

Ratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft „Mehr Meerbusch“
c/o 40667 Meerbusch, Blumenstraße 16, Telefon: 0172-2923282, mehr-meerbusch@arcor.de

UWG

**Unabhängige
Wählergemeinschaft
Mehr Meerbusch**

Bürgermeister
Dieter Spindler
Rathaus
Dorfstraße 20
40667 Meerbusch-Büderich

per Mail: dieter.spindler@meerbusch.de

Meerbusch, 31.01.2010

Antrag zur Ratssitzung am 25. Februar 2010
Resolution gegen das Kohlekraftwerk Krefeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

im Namen der UWG-Ratsfraktion Mehr Meerbusch möchte ich Sie bitten, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung der Stadt Meerbusch zu behandeln:

Die UWG Meerbusch beantragt, dass der Rat der Stadt Meerbusch fraktionsübergreifend die Energieversorger Trianel und Bayer dazu auffordert, den Genehmigungsantrag für das geplante Kohlekraftwerk in Krefeld zurückzuziehen.

Begründung:

Etwa zehn Kilometer sind es von Lank-Latum und Nierst bis zum Chempark in Krefeld-Uerdingen. Dort planen der Energieversorger Trianel und Bayer ein Kohlekraftwerk mit 750 Megawatt Leistung. Dafür sollen zwei alte 117-Megawatt-Kessel aus den 60er Jahren abgeschaltet werden. Durch die vorherrschenden Winde aus Richtung Nordsee und Eifel würden die Abgase vor allem ins Ruhrgebiet treiben. Bei ungewöhnlichen Wetterlagen mit Luftströmungen aus Nord- und Nordwest wäre allerdings auch Meerbusch betroffen.

Tonnenweise Schadstoffe

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) ist alarmiert und schätzt, dass die Anlage pro Jahr unter anderem 600 Kilogramm Quecksilber, 500 kg Cadmium, sechs Tonnen Blei, eine Tonne Arsen und 400 Tonnen Feinstaub in die Luft blasen wird. Dass sie 4,3 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr abgibt, ist unstrittig.

In Anbetracht der massiven Klimabedrohungen ist dies für die Meerbuscher Bürger und Bürgerinnen nicht zu akzeptieren!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Staudinger-Napp
Fraktionsvorsitzender

Daniela Glasmacher
Ratsmitglied